

Altbairische Sprachregeln

Aufi und aufa, owi und owa – Wo liegt der Unterschied?

von Robert Wagner, Germering

Im Altbairischen ist auffallend, dass bei Worten, die eine Richtungsangabe ausdrücken, fast immer entweder der End-Vokal „i“ oder der End-Vokal „a“ vorkommt. Hier sind ein paar Beispiele: *aufi* / *aufa*, *owi* / *owa*, *eini* / *eina*, *umi* / *uma*, *eini* / *eina*, *aufi* / *aufsa*.

Diese unterschiedlichen Formen verwendet der Altbayer aber beileibe nicht willkürlich austauschbar. Es liegt vielmehr ein eindeutiger Bedeutungsunterschied vor. Die Altbayern halten sich streng an folgende Regeln:

- ♦ Eine Bewegung weg vom Sprecher erfordert den Endvokal „i“.
- ♦ Eine Bewegung zum Sprecher hin erfordert den End-Vokal „a“.
- ♦ Man orientiert sich dabei bei größeren Entfernungen entweder an der Nord-Süd-Richtung oder
- ♦ an der geographischen Höhe über Normal-Null.

Angewandt auf die oben aufgeführten Richtungsworte sind hier einige Beispiele:

- ♦ Sprecher ist und bleibt dabei unten:
 - ♦ „Geh *aufi* in Speicher und hol den Koffer!“
 - ♦ „Geh in Keller *owi* und hol uns a Bier!“
- ♦ Hingehen zu dem Ort, wo der Sprecher ist:
 - ♦ „Komm endlich wieder *owa*!“
 - ♦ „Komm *owa* vom Balkon und hilf mir beim Autowaschen!“
- ♦ Der Stubenhocker sagt: „Bei dem Regen jagt ma net amal an Hund *aufsi*.“ und der Briefträger sagt: „Bei dem Regen jagt ma koan Hund *aufsa*.“

- ♦ Beispiele zur geographischen Nord-Süd-Orientierung
 - ♦ „Fahr halt *aufi* nach Köln, wennst unbedingt willst!“ (Ich bleib hier!)
 - ♦ Und zu den Kölnern: „Fahrts halt *owa* nach München, wenn d’ Wiesn ist.“ (Wir leben ja Gott-sei-Dank schon hier).
 - ♦ Münchner fahren nach Augsburg oder Stuttgart *umi*, nach Südtirol *owi*.
- ♦ Beispiel für eine Orientierung an der Höhenlage:
 - ♦ Münchner fahren nach Passau *owi*.
 - ♦ Niederbayern fahren nach Minga (München) *aufi*.
- ♦ Ins Gebirge geht es durch enge Täler, deshalb fahren wir *ins Gebirg eini* und auch in die dort gelegenen Orte. Die Münchner fahren also *nach Garmisch oder nach Berchtesgaden eini*.
- ♦ Von Niederbayern aus fährt man *in Wald oder nach Zwiesel eini*.
- ♦ Die Landkreisbewohner fahren aus ihrer Sicht zum Arbeiten *in d Städt* oder *noch Minga eini*, aus Sicht des Münchner Unternehmers müssen sie *in d Städt eina fahrn*.
- ♦ Viele Stadtbewohner würden gerne *aufs Land aufsi ziagn*. Schön, wenn der Onkel sie von dort aus wenigstens für einen Tag einlädt: „*Kommts halt am Sonntag aufsa zu uns aufs Land!*“ ☺